

# Bewährte Vorstandschaft wurde bestätigt

## Bei Jahreshauptversammlung der KSK wurde auf viele Aktivitäten zurückgeblückt



Die wiedergewählte KSK-Vorstandschaft.

**Niederviehbach. (gg)** Eine bewährte Vorstandschaft wurde bei der Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft am letzten Samstag im Gasthaus Binderbräu wiedergewählt.

Alle Vorstandsmitglieder stellten sich ohne Gegenkandidaten zur Wiederwahl, somit konnte Wahlleiter Bürgermeister Josef Daffner die Wahlen zügig und per Handzeichen durchführen.

Geführt wird der Verein bis 2018 von Franz Inkoferer als Vorsitzendem und seinem Stellvertreter Johannes Birkner Hans Braun wurde als Kassier ebenso bestätigt wie Schriftführer Christian Eisen-schink. Fahrenträger sind Thomas Glötzl und Josef Karpfinger. Die Kasse wird weiterhin von Josef Grassinger und Gerhard Pollner geprüft. Als Beisitzer fungieren Josef Rohr, Hermann Rabauer, Florian Leierer und Emil Glötzl. Die Kanoniere Siegi Göttl und Georg Pollner bekommen künftig Verstärkung

durch Gerhard Reuter und Josef Neumeier junior.

Zur Versammlung konnte Vorsitzender Franz Inkoferer auch die beiden Bürgermeister Josef Daffner und Johannes Birkner, Gemeinderäte, Ehrenvorstand Josef Rohr und Vertreter verschiedener Ortsvereine begrüßen. Sein Dank galt gleich zu Beginn der Herbergswirtin Berta Daffner, der er mit einem Blumenstrauß für die gute Bewirtung dankte. Zwei Mitglieder verstarben im vergangenen Jahr: Georg Irber und der Ehrenfahnenmutter Kreszenz Daffner gedachte man beim gemeinsamen Totengedenken. Auf eine Vielzahl von Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr konnte man nach einem Abendessen zurückblicken. Dem jährlichen Besuch des Volksbundes Deutscher Kriegsgräber bei der Regierung von Niederbayern, dem Arbeitseinsatz am Kriegerdenkmal, dem Jahrtag im Juni, Gedenkfeiern an die beiden Weltkriege, der Sammlung für die Kriegsgräber und den Volkstrauertag,

Über 20 000 Euro hat man in den letzten zehn Jahren für die Pflege der Kriegsgräber gesammelt. Erstmals hat Georg Sedlmaier ergänzend dazu Kerzen für den guten Zweck verkauft. Dazu gab es auch eine Reihe von geselligen Veranstaltungen wie den Besuch der Fahnenfirma Kössinger in Schierling, das Grillfest, den Ausflug nach Zwiesel und die Christbaumversteigerung oder die runden Geburtstage.

14 Mitgliedern konnte man im vergangenen Jahr gratulieren. Neben den Vorstands- und Beiratsmitgliedern war man das ganze Jahr über aktiv, beteiligte sich an kirchlichen und örtlichen Festen oder nahm an Veranstaltungen benachbarter Organisationen teil. 96 Mitglieder hat der Verein derzeit, elf davon sind kriegsgedient informierte Inkoferer bei der Zusammenkunft. Mit einem kleinen Plus konnte man die Kasse im letzten Jahr abschließen, berichtete Kassier Hans Braun.

Eine einwandfreie Kassenführung konnten die Kassenprüfer Gerhard Pollner und Josef Grassinger bestätigen. Eine große Herausforderung wird in diesem Jahr die Restaurierung der über 100 Jahre alten Vereinsfahne aus dem Jahr 1909, die mit circa 8 000 Euro veranschlagt wird und zum Jahrtag wieder einsatzbereit sein soll. Die Gemeinde greift der KSK dabei mit einem Zuschuss von zehn Prozent unter die Arme, wofür man sehr dankbar ist. Bürgermeister Josef



Dank an Wirtin Berta Daffner.

Daffner dankte der Kameradschaft für ihre Aktivitäten, der Brauchertumpfleger und dem Einsatz und der Pflege für die Grabstätten der gefallenen Soldaten. Er dankte der Vorstandschaft für die Bereicherung des kulturellen Lebens im Ort und für die gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen.

Am Samstag, 28. März will man gemeinsam das Industriemuseum in Dingolfing besuchen, am Montag, 20. April ist ein Besuch des Volksbundes bei der Regierung von Niederbayern geplant, am Donnerstag, 14. Mai ist Vatertagsgrillfest und am Montag, 25. Mai ist der Jahrtag mit Segnung der renovierten Fahne, informierte Franz Inkoferer über die bevorstehenden Aktionen, auf die er sich schon freue. Martin Greiler informierte über den Schießstand in der Mehrzweckhalle in Dingolfing, wo auch jederzeit Gastschießen möglich sei. Wer sich dafür interessiert, könne sich mit ihm in Verbindung setzen.

Vorstand Inkoferer dankte seinen Mitgliedern für die Mitarbeit in vielfältigster Form, so auch Hauptmann der Reserve Christian Eisen-schink und Oberleutnant der Reserve Martin Greiler für die Beteiligung am Jahrtag und am Volkstrauertag in Uniform. Er lud die Vereinsmitglieder und Gemeinderäte ein, sich noch zahlreicher am Kriegerjahrtag, am Volkstrauertag und bei Beerdigungen zu beteiligen. Mit einem Kameradschaftsabend ließ man die Versammlung ausklingen.

# Der Bock ruft

## FC Gottfrieding lädt zum Starkbierfest ein

**Gottfrieding. „Der Bock ruft“ heißt es wieder in Gottfrieding. Am Sonntag, 22. März ab 16 Uhr kann man sich mit bayrischen Schmanckern und schmackhaftem Starkbier den Nachmittag versüßen.**

Nachdem ab 12 Uhr die Erste und Zweite Mannschaft des FC Gottfriedings am Fußballplatz aktiv sind, kann man es sich anschließend



Für musikalische Umrahmung sorgt das Duo „Da Franze & sei Spezi“.

auf eine Brotzeit in der Turnhalle gut gehen lassen.

Für die musikalische Umrahmung sorgt Franz Moosauer mit seinem Duo „Da Franze & sei Spezi“. „Griabig und gmiatlich“ soll es zugehen in der Turnhalle in Gottfrieding, die von den Mitgliedern des FC wieder passend dekoriert wird. Der Eintritt frei. Der FC Gottfrieding freut sich auf die Gäste.

# Moosthenning

**Moosthenning.** In der Primal-Vital Apotheke „Zur Post“ in Mengkofen findet ab Dienstag, 24. März, eine Überprüfung aller handelsüblichen Blutdruckmessgeräte statt. Ein Prüfingenieur misst dabei Funktion und Genauigkeit gemäß Medizinproduktegesetz. Die Abgabe der Blutdruckmessgeräte ist bis spätestens 23. März in der Apotheke möglich. Um Anmeldung unter Telefon 08733/92280 wird gebeten.

**Ottering.** Die Senioren treffen sich morgen Mittwoch um 13 Uhr im Gasthaus Falt.

**Ottering.** Die Feuerwehr lädt morgen Mittwoch um 18.30 Uhr zu einer Ausschusssitzung ins Feuerwehrgerätehaus ein.

**Dornwang.** DJK. Das Training für die Senioren findet in dieser Woche heute Dienstag und am Donnerstag, jeweils um 19 Uhr statt. Am Donnerstag nach dem Training ist Spielerversammlung im Sportheim.

**Dornwang.** Eine Josefi-Feier findet am Donnerstag um 19.19 Uhr im Sportheim zum fünften Mal statt. Dazu sind auch Personen mit anderem Namen willkommen.

**Langthal.** Das Starkbierfest der Bergfalken-Schützen fand kürzlich im Bürgersaal statt. Die Veranstaltung war gut besucht. Vorstand Klaus Friedrich freute sich, Altbürgermeister Georg Kutzi, Dritten Bürgermeister Josef Ertl, die beiden Gemeinderäte Josef Spinnler und Rupert Haider sowie die Abordnungen der ortsansässigen Vereine und des Schützenvereins Eichenlaub aus Bachhausen begrüßen zu dürfen. Bei der Tombola gab es neben kleinen Preisen als Hauptpreis zwei halbe Spanferkel zu gewinnen. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung ohne Musik und Fastenreden, wobei sich die Anwesenden bestens austauschten und dies auch einen besonderen guten und individuellen Rahmen der Veranstaltung gab, was diese so einmalig und besonders machte.

# Gottfrieding Mammig

**Mammig.** Kirchliches. Morgen Mittwoch entfällt die heilige Messe um 8 Uhr in Bubach wegen der Beerdigung von Franz Eisenreich.

**Mammig.** Josefitag. Am kommenden Donnerstag findet nach dem Gottesdienst um 18 Uhr ein gemütliches Beisammensein aller Mitglieder des Josefinevereins in der Hütte des Landgasthofs Apfelbeck statt. Auch Neumitglieder und Gönner sind willkommen.

**Mammig.** VdK. Die Veranstaltung am Samstag, 21. März, Starkbierfest wird aus Termingründen abgesagt.

**Mammig.** Löwenfanclub. Am kommenden Freitag spielt der TSV 1860 gegen den VfR Aalen. Die Abfahrt in Bachhausen ist um 16 Uhr. Anmeldung bis morgen Mittwoch unter Telefon 339.

# Aus den Nachbarkreisen

## Naturdenkmal Kaser Steinstube

**Bad Birnbach.** Im Rahmen der Rott- und Intaler Spaziergänge lädt Wanderführer Klaus Hohn am Dienstag, 24. März, zu einer Exkursion zur Kaser Steinstube ein. Diese gilt als eines der schönsten Geotope in Bayern. Zur Entstehungsgeschichte dieser Gesteinsblöcke erfahren die Teilnehmer Wissenswertes. Die Wanderung führt weiter nach Ulbering, wo eine Einkehr den Abschluss bildet. Anfahrts mit dem Bus nach Voglar – Abholung und Rückfahrt von Ulbering. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Busparkplatz Tiefgarage vor dem Artrium in Bad Birnbach. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro pro Person. Infos gibt es unter Telefon 08563/963046.

# Kindergarten unterstützt



Das Ehepaar Bindhammer mit Kindergartenleiterin Theresa Steinberger und den Igelkindern.

**Loiching.** Viele Bürger engagieren sich gerne und tatkräftig für das Gemeinwohl. So auch Herrmann Bindhammer aus Kronwieden. Seit Jahren ist er Mitglied unter anderem in der Loichinger Feuerwehr, bei der KSK sowie Obst- und Gartenbauverein um nur Einige zu nennen. Gerne nimmt er großen Anteil am Leben aller Generationen in der Gemeinde. Anlässlich seines 75. Geburtstages bat er darum, von Geschenken abzusehen. Viele Gäste ließen es sich nicht nehmen, einen Geldbetrag zugunsten sozialer Zwecke zu schenken. Nach und nach wurde dieser Betrag unter einigen sozialen Einrichtungen aufgeteilt. Am vergangenen Montag

wurde der Kindergarten St. Peter und Paul, Loiching bedacht. Bindhammer: „Kinder sind unser aller Zukunft. Hier ist kein investiertes Geld verloren“. Alle Igelkinder trafen sich mit Familie Bindhammer und der Kindergartenleitung, Theresa Steinberger zur Geldübergabe. Familie Bindhammer ist durch eine Großnichte dem Kindergarten verbunden. So weiß Bindhammer, dass Bastelpapier oder Farben gerne von den Kindern benutzt werden und immer wieder Spielmaterial für Garten oder Gruppe ersetzt werden muss. Mit Freude erklärte Frau Steinberger, dass sie diese Spende gerne für Anschaffungen dieser Art verwenden wird.

# Kreuzweg der Jugend



Die Jugend betete abwechselnd den Kreuzweg.

**Gottfrieding.** (we) Die Landjugend, die Ministranten und die Firmlinge beteten am Freitag mit Diakon Franz Lammer den Kreuzweg. Dazu wurden Bilder des Iseheimer Altars, der den Leidensweg Christi darstellt, gestaltet von Matthias Grünwald zum Trost und zur Erbauung für Pestkranke, für die Andacht gezeigt. Das erste Bild an der Leinwand vor dem Altar zeigt Jesus mit der Dornenkrone und dem ganzen Leiden im Gesichtsaus-

druck. Darin kommt die Pein, die Verzweiflung, aber auch die Hingabe Jesu zum Ausdruck. Die weiteren Stationen, wie das Flehen, das Zerbrechen, das Sterben wurde in Wechselgebeten von den Jugendlichen gestaltet. So begleitete man Jesus auf dem Weg zum Sterben, in den Tod. Aber auch durch die Auferstehung zum ewigen Leben und damit zum Sieg über den Tod, der die Erlösung und die Verheißung des ewigen Lebens bedeutet.

# KLJB bastelte Osterkerze

**Wendelskirchen.** Nach der Anfrage von Pfarrer Pater Marian ob die Landjugend die Osterkerze, wie im Vorjahr, basteln möchte, überlegten die KLJBler nicht lange. Am ver-

gangenen Sonntagvormittag trafen sich schließlich einige Mitglieder um die Kerze zu gestalten. Nachdem der beste Entwurf ausgewählt war, begann man damit alles aus



Die Jugendlichen sind stolz auf ihr Werk.

Wachs auszuschnitten und auf der Kerze zu platzieren. Danach waren nur noch die Löcher für die Nägel, die während der Segnung in der Osternacht eingesteckt werden, zu bohren. Die neue Osterkerze steht ab Ostern in der Expositur Kirche St. Jakob in Wendelskirchen.

# „Bereicherung für die Gemeinde“

## Kompliment des Bürgermeisters für gelungene Modernisierung

**Mammig.** (li) Seit über 40 Jahren ist der Friseursalon Sandra in Mammig eine gerne angenommene Anlaufstelle, um sich die Haare schneiden oder sich mit einer neuen Frisur aufhübschen zu lassen. Eine Aufhübschung erfuhr kürzlich der Salon selbst. Mit großem Erfolg, wie man bei der Wiedereröffnung nach der Neugestaltungsmaßnahme feststellen konnte.

Auch Bürgermeister Georg Eberl war dabei, um die besten Glückwünsche zu überbringen. In seinem Grußwort lobte er den unternehmerischen Mut, sowie die Weitsicht der Friseurmeisterin Sandra Steinberger, sich dem Zeitgeist zu stellen. Sein Dank galt ebenfalls ihrer Mut-

ter Annemarie Parzl, die 1969 den Weg der Selbstständigkeit wagte und zusammen mit ihrem Mann Rudi in die berufliche Zukunft investierte, in dem sie beim Bau ihres Hauses am Bürgermeister-Mauerer-Weg 5 in Mammig einen Friseursalon integrierten.

Auf ihre Leistungen und ihren Erfolg konnte Tochter Sandra aufbauen und zu dem machen, was der „Friseursalon Sandra“ heute ist. Bürgermeister Georg Eberl zeigte sich darüber sehr beeindruckt. Es sei für die Gemeinde Mammig sehr wichtig, solche Geschäfte und Dienstleistungsanbieter zu haben, betonte er. Man brauche Unternehmer, die bereit sind, in nachhaltige Projekte zu investieren.

„Die Modernisierung des Salons ist großartig gelungen. Es ist eine Bereicherung für Mammig und Umgebung.“ sagte er.

Damit werde ein weiterer wertvoller Beitrag zur Wohn- und Lebensqualität in der Gemeinde geleistet, die erfreulicherweise zu ihrer ohnehin schon sehr guten Nahversorgungsqualität eine weitere Aufwertung erfährt. Dies komme aber nicht von ungefähr, denn nicht nur die Wohlfühlatmosphäre der neugestalteten Räumlichkeiten tragen zu einem guten Ruf bei, sondern insbesondere die beruflichen Fähigkeiten sowie das Gespür für individuelle Kundenwünsche und eine kompetente Beratung zählen, um zu überzeugen.



Bürgermeister Georg Eberl (rechts) gratulierte den Familien Steinberger/Parzl zur gelungenen Modernisierung des Friseursalons.

# Wasser ist zum Trinken da

## Trinkflaschen vom Wasserzweckverband Maltersdorf verteilt

**Mammig.** (li) Am Freitag setzte der Wasserzweckverband Maltersdorf eine gerne angenommene Aktion fort. Werkleiter Erich Singer verteilte Trinkwasserflaschen an die Viertklässler der Grund- und Mittelschule Mammig-Gottfrieding.

Bürgermeister Georg Eberl begrüßte auch als ehemaliger Lehrer die Kampagne, die darauf ausgerichtet ist, die Jugend für das kostbare Lebensmittel zu sensibilisieren, dessen Ressourcen jedoch begrenzt sind.

Gerne hat der Wasserzweckverband Maltersdorf auch heuer wieder den beiden vierten Klassen aus Mammig und Gottfrieding einen Besuch abgestattet, um mit der Trinkwasserflaschen-Verteilung

darauf hinzuweisen, dass Wasser ein unverzichtbares Lebenselixier ist. Es ist wichtig, dass die Kinder in den Pausen, nach dem Sport oder über den ganzen Tag verteilt ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen. Wasser ist dabei den diversen Süßgetränken vorzuziehen. Es löst den Durst und ist gesund. Weil Wasser ein globaler Bedarfsfaktor ist und jeder Mensch ein Anrecht hat, Zugang zu sauberen Trinkwasser zu haben, wurde 1993 der „Weltwassertag“ ins Leben gerufen, der nun jedes Jahr am 22. März begangen wird. Er ist das Ergebnis der UN-Weltkonferenz über Umwelt und Entwicklung, die 1992 in Rio de Janeiro stattfand. 2015 steht der Weltwassertag unter dem Motto „Wasser und nachhaltige Entwicklung“. Für die meisten biologischen

Prozesse auf der Erde ist das Vorhandensein von Wasser Grundvoraussetzung. Wasser ist ein komplexes Thema, das auf einvielschichtigen Handlungsbedarf aufmerksam macht, der auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene erfolgen muss. Am Thema „Wasser“ wird deutlich, dass für eine nachhaltige Entwicklung alles mit allem zusammenhängt. Ein Bewusstsein für Wasser zu schaffen, ist deshalb eine wesentliche Aufgabe, um den Herausforderungen unserer Zeit adäquat begegnen zu können. Der Wasserzweckverband Maltersdorf trägt dazu mit der vorgenannten Maßnahme bei. Er versorgt 14 Mitgliedsgemeinden in vier Landkreisen mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser, das ausreichend vorhanden ist.



Die Viertklässler samt Klassenlehrkraft und Bürgermeister Eberl freuten sich über die Trinkwasserflaschen, die Werkleiter Erich Singer verteilte.